

Initiative für einen Fahrradstreifen auf der Kennedybrücke

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grantz,

als Bürger der Stadt Bremerhaven wenden wir uns in diesem offenen Brief an Sie mit der eindringlichen Bitte um Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der renovierten Kennedybrücke.

Diese Brücke stellt eine wesentliche Nord-Süd-Verbindung im Radwegeverkehrsnetz unserer Stadt dar. Ihre Steigung und ihr Gefälle von 3% über je ca 200m sorgen dafür, dass die "Bergan"-Fahrt per Rad erschwert ist und die „Bergab“-Fahrt höhere Geschwindigkeiten verursacht.

Der Beschluss des Ausschusses für öffentliche Sicherheit vom 2.5.2018 erlaubt gemäß der Vorlage I11/2018 das Radfahren auf dem Gehweg mit der Verpflichtung der „Radfahrer“, „Schrittgeschwindigkeit zu fahren“. Andernfalls ist die stark befahrene Straße zu benutzen. Gerade ältere Menschen, Behinderte und Eltern mit Kindern auf Fahrradsitzen möchten aus verständlichen Gründen auf dem Fußweg fahren. Man kann aber bei 3% Steigung nicht spurtreu und ohne Sturzgefahr Schrittgeschwindigkeit einhalten.

Somit stellen Sie ausgerechnet ängstliche, schwächere, und behinderte Menschen sowie Eltern vor die Wahl, eine erhöhte Sturzgefahr in Kauf zu nehmen oder sich ungeschützt auf die Straße zu begeben. Daher mag man die Behauptung in der Beschlussvorlage, Menschen mit Behinderung seien durch eine solche Regelung nicht benachteiligt, kaum glauben. Hinzu kommt, dass man auf der Brücke bei Sturm diesem schutzlos ausgesetzt ist, was die Spurtreue zusätzlich beeinträchtigt und so bei Benutzung des Gehweges zu Konflikten des Radverkehrs mit den Fußgängern beiträgt.

Es gibt noch viele weitere Gründe, die gegen die vom Ausschuss verabschiedete Regelung sprechen wie etwa die fehlende Behinderung des motorisierten Verkehrs durch eine Fahrradspur. Ein besonders wichtiger ist aber der, dass moderne Mobilitätskonzepte eine Förderung des Radverkehrs begünstigen, und wir dies auch für die Klimastadt Bremerhaven für angemessen halten, besonders auf dieser wichtigen Verkehrsachse in der Nähe zur Innenstadt, Hochschule und den Havenwelten.

Wir appellieren an Sie als Oberbürgermeister der Stadt, die Sache zu überdenken und politisch in zeitgemäße Bahnen zu lenken. Sollte es kein Umdenken von Seiten der Stadt geben, werden wir versuchen, mit den politischen und rechtlichen Mitteln, die uns Bürgern zur Verfügung stehen, eine Änderung zu erzielen.

Die Unterzeichner (Zustimmung per E-Mail oder Unterschrift)

Initiative für einen Fahrradstreifen auf der Kennedybrücke

Anmerkungen zum offenen Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven zur Radführung auf der Kennedybrücke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie mit der geplanten Verkehrsführung auf der Kennedybrücke ohne Fahrradstreifen nicht einverstanden sind, können Sie sich an dem umseitigen „Offenen Brief“ beteiligen, indem Sie ihm per Mail bzw. Unterschrift zustimmen. Bei Mail-Zustimmung sollten Sie Ihr Einverständnis bekunden etwa mit einem Satz wie: „Ich unterstütze den offenen Brief bezüglich der Kennedybrücke.“ und die Mail mit Vor- und Zuname und Adresse oder der Bestätigung, dass Sie Bürger der Stadt Bremerhaven sind, an folgende Email-Adresse schicken:

radfahreninbremerhaven@web.de

Unterschreiben können Sie per Postkarte (Adresse s. unten) oder an den Ständen der Initiative. Unterstützer aus dem Cuxland können sich gerne beteiligen, werden aber in einer zweiten Liste erfaßt, da Oberbürgermeister nicht für sie zuständig ist. Also bitte hinzufügen „Cuxland“ oder Ähnliches.

Sie werden dann namentlich als Unterzeichner des offenen Briefs aufgeführt. Ihre übrigen Daten (Email-Adresse, Adresse etc) werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben und auf keinen Fall der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Feststellung, ob Sie Bürger der Stadt Bremerhaven oder des Landkreises sind, ist wichtig, damit niemand behaupten kann, wir sammeln Unterschriften aus anderen Regionen. Gerne können Sie aber Ihre Meinungsäußerung auch zusätzlich in Kopie an unseren Oberbürgermeister senden. Dieser hat die Email-Adresse:

Oberbuergemeister@magistrat.bremerhaven.de

Wegen der noch nicht erfolgten endgültigen Markierung auf der Kennedybrücke ist eine rasche Reaktion günstig. Wir hoffen, dass dieser offene Brief dazu beiträgt, den Radverkehr zu unterstützen und damit einen kleinen weiteren Schritt in Richtung Klimastadt zu gehen.

Diese Aktion erfolgt in Abstimmung mit der Ortsgruppe Bremerhaven des ADFC. Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen bei der weiteren Verbreitung des Offenen Briefes an Freunde, Bekannte, Arbeitskolleginnen und -kollegen. Gedruckte Exemplare können per Mail angefordert werden.

V.i.S.d.P.: Dr. Hans Joachim Schmeck-Lindenau, Köperstraße 1a, 27570 Bremerhaven